

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	13
1.1 Einleitung und Erkenntnisinteresse	13
1.2 Zur Vorgehensweise	19
2 Die theoretischen Überlegungen zum Disziplinierungsprozess in den Arbeiten von Weber, Elias und Oestreich	21
2.1 Disziplin, Rationalisierung und protestantische Ethik – zu Max Webers Analyse der Moderne	23
2.2 „Höflichkeit“ und Zivilisationsprozess – Norbert Elias	25
2.3 Sozialregulierung, Sozialdisziplinierung und Fundamental- disziplinierung – Gerhard Oestreich	27
3 Frühneuzeitliche Armenfürsorge und soziale Disziplinierung	31
3.1 Städtische Armut zu Beginn der Neuzeit	32
3.2 Die neueren Einzelstudien zur städtischen Armenfürsorge in der Frühneuzeit: zentrale Ergebnisse und Problem- verschiebungen	45
3.2.1 Die Geburt des verwalteten Bettlerindividuums: Thomas Fischers „Städtische Armut im 15. und 16. Jahrhundert“	46
3.2.1.1 Maßnahmen zur Regelung des Bettelns	48
3.2.1.2 Reform der städtischen Armenfürsorge	56
3.2.2 Das frühneuzeitliche Armenwesen als „Erzieher zur Disziplin“: Robert Jüttes „Obrigkeitliche Armenfür- sorge in deutschen Reichsstädten der frühen Neuzeit“	59
3.2.2.1 Angebote der öffentlichen Fürsorge	61
3.2.2.2 Nicht-öffentliche Formen der Wohltätigkeit und flankierende Maßnahmen	70
3.2.2.3 Grundprinzipien und überkonfessionelle Merkmale frühneuzeitlicher Armenfürsorge	74
3.2.3 Informelle Bewältigungsformen von Armut und verfehlte Zielsetzungen obrigkeitlicher Politik: Martin Dinges' „Stadtarmut in Bordeaux“	80
3.2.3.1 Selbsthilfe und materielle Kultur der Armut	82

3.2.3.2 Obrigkeitliche Bewältigungsformen	86
3.2.3.3 Kirchliche und private Armenfürsorge	96
3.2.3.4 Einstellungen der Bevölkerung zur Armut	100
3.2.4 Von der fürsorgerischen Disziplinierung der Armen zur „kulturellen Aneignung organisierter Hilfsangebote“ – ein Vergleich	103
3.3 Das frühmoderne Armenwesen aus zivilisationstheoretischer Perspektive	116
3.3.1 Kollektivierung und Armenfürsorge – Die soziogenetische Betrachtungsweise	117
3.3.1.1 Die Herstellung von „Sicherheit“ als Dilemma kollektiven Handelns	119
3.3.1.2 Disziplinierung als Zwang zur Kooperation	123
3.3.2 Armut und „Scham“ – Ein psychogenetischer Versuch zum Verhältnis von Reichen und Armen im Übergang zur Neuzeit	124
3.3.2.1 Affektmuster im Wandel	125
3.3.2.2 Armut und Scham	129
3.3.2.3 Die obrigkeitlichen Eingriffe in die informelle Verhaltenskontrolle	137
3.3.2.4 Armenfürsorge als Invisibilisierung des Elends	147
4 Der sozialpädagogische Ertrag der „kulturellen Wende“	149
4.1 Impulse aus der historischen Forschung	154
4.2 Die bleibende Gültigkeit des Disziplinierungstheorems	159
4.3 Konzeptuelle Alternativen	162
Literaturverzeichnis	167